Seminar 6

Rechnerarchitektur

Multi-Modul Programmierung – Schritt 1

- Multi-Modul: das Programm besteht aus mehreren Modulen (Dateien)
- Man schreibt mehrere Assembler Programme: module1.asm, module2.asm ... moduleN.asm
- Diese werden dann getrennt asambliert mithilfe von nasm:

```
nasm.exe -fobj module1.asm
.....
nasm.exe -fobj moduleN.asm
```

• Der Assembler übersetzt und prüft das geschriebene Programm. Wenn es keine Fehler enthält, erzeugt er eine Zwischendatei, die sogenannte *Objektdatei*. Diese enthält schon den erzeugten Maschinencode aber noch nicht die richtigen Adressen für Unterprogramme und Sprungmarken.

Multi-Modul Programmierung – Schritt 2

• Um auch das Zusammenbinden mehrerer Assembler- und Hochsprachenprogramme zu ermöglichen, gibt es den Binder (Linker). Im nächsten Schritt wird also der Linker aufgerufen, um alle Objektfiles zusammen zu binden (linken):

alink.exe -oPE -subsys console -entry start module1.obj module2.obj ... moduleN.obj

Danach erzeugt der Linker eine ausführbare Datei (executable):
 module1.exe

Um das Programm zu debuggieren kann man jetzt Ollydebuger benutzen:
 ollydbg module1.exe

Multi-Modul Programmierung

- Ein Modul enthält das **Hauptprogramm** (main program) und alle **andere Modules beschreiben Funktionen/Prozeduren**, die von dem Hauptprogramm aufgerufen werden
- Man kann in einem Modul Daten (Variablen, Prozeduren) benutzen, die in einem anderen Modul definiert wurden falls Folgendes gilt:
 - in dem Modul, in dem sie definiert wurden, werden sie als GLOBAL deklariert
 - In einem anderen Modul, in dem sie benutzt werden, werden sie als EXTERN deklariert
- Bem. Konstante (equ) können nicht exportiert werden, da sie keine Adresse in dem Speicherplatz haben.
- Der Einstiegpunkt des Programms (entry point) wird in einem einzigen Modul, in dem Hauptprogramm, definiert

Parameter Übergabe zwischen Module

- Es gibt drei Möglichkeiten:
 - I. Übergabe von Parameter kann über **Register** erfolgen
 - **Problem**: die Anzahl der Register ist begrenzt und manche können besetzt sein (Daten enthalten, die man noch braucht)
 - II. Parameter können übergeben werden, indem sie als global definiert werden
 - **Problem 1**: man verletzt ein wichtiges Prinzip der Programmierung: Modularisierung
 - Module sollten einzeln und unabhängig voneinander programmiert und getestet werden.
 - Man benutzt Modularisierung damit man nicht alles in dem Hauptprogramm schreibt, damit Programme klar strukturiert werden und damit man Programmteilen (Module) wiederverwenden kann.
 - **Problem 2**: wenn viele Variablen als global deklariert werden, dann kann das zu Namenkonflikten führen (dasselbe Symbol wird an verschiedenen Stellen definiert)
 - III. Übergabe von Parameter kann über dem Stack erfolgen
 - Wird am meisten benutzt, weil diese Methode flexibel ist

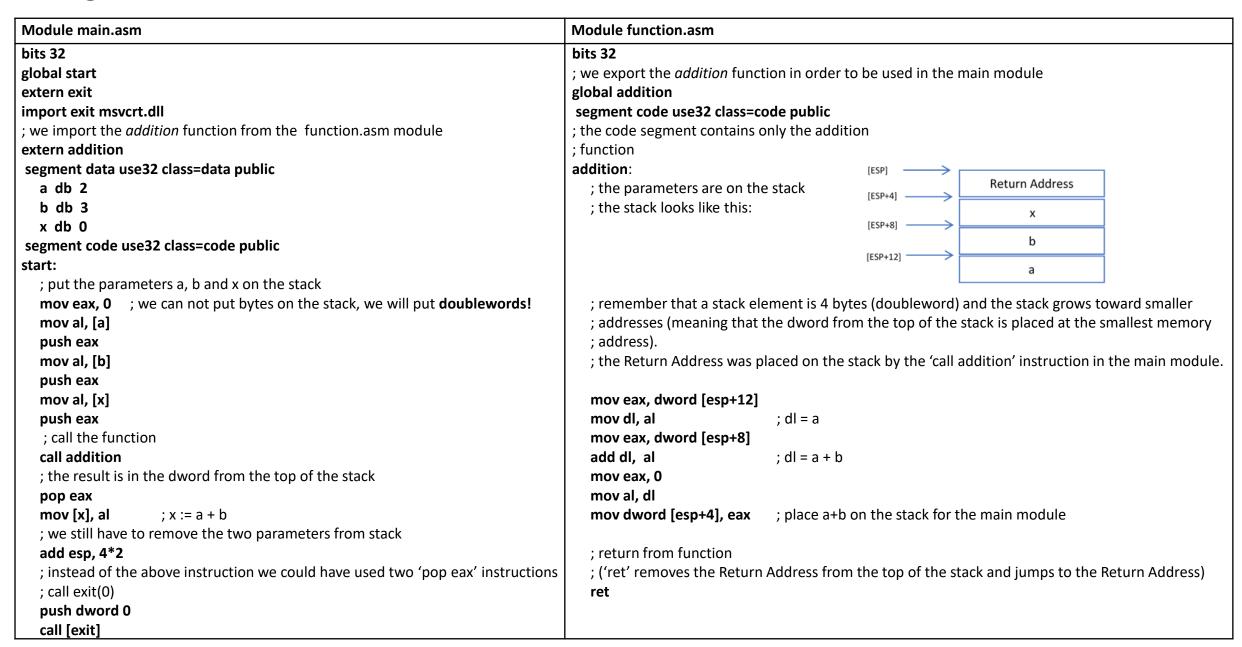
Übergabe von Parameter über Register

Module main.asm	Module function.asm
bits 32	bits 32
global start	; we export the addition function in order to be used in the main module
extern exit	global addition
import exit msvcrt.dll	
; we import the <i>addition</i> function from the function.asm module	segment code use32 class=code public
extern addition	; the code segment contains only the addition function
segment data use32 class=data public	addition:
a db 2	; the parameters are in: BL=a, BH=b
b db 3	; we will return the result in AL
x db 0	mov al, bl
segment code use32 class=code public	add al, bh
start:	
; put the parameters in registers	; return from function
mov bl, [a]	; (it removes the Return Address from the stack and jumps to the Return Address)
mov bh, [b]	ret
; call the function	
call addition	
; result is in AL	
mov [x], al	
; call exit(0)	
push dword 0	
call [exit]	

Übergabe von Parameter über globale Variablen

Module main.asm	Module function.asm
bits 32	bits 32
global start	; we export the <i>addition</i> function in order to be used in the main module
extern exit	global addition
import exit msvcrt.dll	
; we import the <i>addition</i> function from the function.asm module	import the a by vyoriables from the other module
extern addition	; import the a, b, x variables from the other module
; we export variables a, b and x in order to be used	extern a, b, x
; in the other module	
global a	segment code use32 class=code public
global b	; the code segment contains only the addition function
global x	addition:
	; the parameters are directly accessible in global
segment data use32 class=data public	; variables a, b and x (which are global)
a db 2 b db 3	mov al, [a]
x db 0	/
	add al, [b]
segment code use32 class=code public	mov [x], al
start:	
; there is no need to do anything with the parameters. They are ; already accessible to the other module (because they are global).	; return from function
; call the function	; (it removes the Return Address from the stack and jumps to the Return Address)
call addition	ret
; the result is already placed in x by the addition function	
, the result is already placed in X by the addition fullction	
; call exit(0)	
push dword 0	
call [exit]	

Übergabe von Parameter über dem Stack



Bemerkung!

 Wenn man include benutzt, dann wird der Code aus einer Datei in der aktuellen Datei "kopiert". Dadurch besteht aber das Programm nicht aus mehreren Modulen, sondern aus einem einzigen Modul, das in mehrere Dateien geschrieben wurde!

Include ist nicht Multi-Modul!

Module main.asm	Module function.asm
bits 32	%ifndef _FUNCTION_ASM_
global start	%define _FUNCTION_ASM_
extern exit	%endif
import exit msvcrt.dll	; no more code and data segment (this is a small part of the main file that already contains a data
; we import the addition function from the function.asm module	; and a code segment
;extern addition – we do not declare the function as extern, since it is in the	
same module!!	addition:
	mov eax, dword [esp+12]
%include 'function.asm'; "anywhere" before start	mov dl, al ; dl = a
	mov eax, dword [esp+8]
segment data use32 class=data public	add dl, al ; dl = a + b
a db 2	mov eax, 0
b db 3	mov al, dl
x db 0	mov dword [esp+4], eax ; place a+b on the stack for the main module
segment code use32 class=code public	; return from function
start:	; ('ret' removes the Return Address from the top of the stack and jumps to the Return Address)
mov eax, 0	ret
mov al, [a]	
push eax	
mov al, [b]	
push eax	
mov al, [x]	
push eax	
call addition	
pop eax	
mov [x], al ; x := a + b	
add esp, 4*2	
push dword 0	
call [exit]	

Übungen

- 1. Schreibe ein Modul, das eine Funktion enthält, die zwei Zeichenketten verkettet (concatenate two strings). Schreibe ein Hauptprogramm, das die Funktion aus dem anderen Modul aufruft und das Ergebnis auf dem Bildschirm ausdruckt.
- 2. Schreibe ein Programm, das die Summe der Ziffern einer Zahl ausdruckt, wobei das Programm eine Funktion aus einem anderen Modul aufruft, welche diese Summe berechnet.
- Schreibe ein Modul, das eine Funktion enthält, welche überprüft ob eine Zahl prim ist oder nicht. Schreibe ein Programm, das mithilfe dieser Funktion die prime Zahlen aus einer gegebenen Zahlenfolge ausdruckt.